

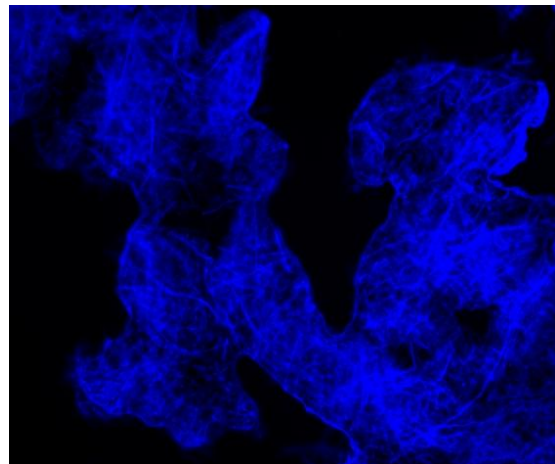
Make Bio ART – Freiraum für kreative Nachhaltigkeit

Make Bio ART ist ein innovatives Freiraumprojekt, das Biologie, Kunst und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in einem transdisziplinären Lehr-Lern-Labor zusammenführt. Das Projekt eröffnet Lehramtsstudierenden sowie Studierenden der Umweltbildung einen experimentellen Zugang, um biologische Systeme zu erforschen und als **kreative Gestaltungsressource** zu erschließen.

Im Mittelpunkt stehen Mikroorganismen wie Pilze, Algen und Bakterien sowie deren Potenziale als Problemlöser und Ressource für eine nachhaltige Gesellschaft. . Durch Making und gestalterisch-experimentelle Arbeitsweisen entwickeln Studierende Artefakte, die biologische Innovationspotenziale sichtbar machen und neue Perspektiven auf Biodiversität, Materialeigenschaften und nachhaltige Entwicklung eröffnen. Wissenschaftliche, ästhetische und didaktische Zugänge werden dabei systematisch miteinander verknüpft und in einer Lehrveranstaltung realisiert.



Pilze als Baustoffe?



Myzel – Strukturgeber und Funktionsträger

Ziel des Projekts ist es, Bildung für nachhaltige Entwicklung als transdisziplinäres, experimentelles und ästhetisch geprägtes Lehrformat in der Lehrkräftebildung weiterzuentwickeln. Nachhaltigkeit wird dabei nicht primär als normativer Handlungsauftrag verstanden, sondern als wissenschaftlich fundierte **Gestaltungsressource**, die kreative Lösungsansätze für gesellschaftliche Herausforderungen eröffnet. Studierende werden dazu befähigt, biologische Innovationspotenziale zu erkennen, forschend und gestalterisch zu nutzen

sowie diese Perspektiven als zukünftige Lehrkräfte reflektiert in Bildungsprozesse einzubringen.

Make Bio ART versteht sich als Experimentierraum für innovative Lehr- und Lernformate. Eigenverantwortliches Arbeiten, interdisziplinäre Synergien und Kreativität fördern die professionelle Entwicklung fachlicher und methodischer Kompetenzen. Begleitende Forschung und die Evaluation im Rahmen eines Design-Based-Research-Ansatzes tragen dazu bei, das Lehrformat kontinuierlich weiterzuentwickeln und übertragbare Impulse für eine zukunftsorientierte Lehrerbildung zu schaffen.

Projektleitung: Prof. Dr. Hörsch, Dr. Reiser

Projektmitarbeiter: Herr Ege

Hilfskräfte: Frau Götz, Herr Witte